

erstellt: 27.10.2011

Nachwehen der Landesgartenschau - Hemer gewinnt Designaward

O-Ton: Klaus Meinel, Direktor der IAKS, Internationaler Verband für Sportstätten, 50933 Köln

Länge: 0:45 (kürzbar)

Autor: Patrick Pröbsting

Info: Nachrichtenstück mit O-Ton zum zweiten Platz eines Designpreises des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) und des Internationalen Verbands für Sportstätten (IAKS) für ein Sportgebäude in Hemer.

Nachrichtentext: Eine Umkleidekabine in Hemer darf sich mit den Stadien der Fußballweltmeisterschaften in Südafrika in einem Atemzug geehrt fühlen. Das Internationale Olympische Komitee hat auf der Messe für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen FSB in Köln das Gebäude mit einem Designpreis gelobt. In der Kategorie Gemeinschaftsräume landete die Kombination aus Umkleidekabine und Clubhaus auf dem zweiten Platz. Klaus Meinel vom internationalen Verband für Sportstätten erklärt, womit sich die Architekten den Preis verdient haben.

O-Ton

Das Gebäude war vor drei Jahren im Zuge der Landesgartenschau in Hemer errichtet worden. Der Bau kostete knapp 900.000 Euro. Platz Eins ging nach Spanien.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

2011_FSB_Hemerpreis_NAC.mp3